Z 003
Lfd.-Nr. 1033

DGB-Bundesjugendausschuss

Stärkeres Engagement für die Europäische Akademie der Arbeit

~~*Der Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes wird aufgefordert den Erhalt der Europäischen Akademie der Arbeit (EAdA) zu sichern.*~~

~~*Diese Forderung beinhaltet,*~~

- ~~*dass das Studium kostenfrei bleibt,*~~
- ~~*dass den Studierenden die zum Studium nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden,*~~
- ~~*dass der Lebensstandard der Studierenden abgesichert ist und*~~
- ~~*die Durchführung der bestehenden Vorbereitungs- und Auswahlqualifizierung sicherzustellen.*~~

~~*Der Bundesvorstand hat dafür Sorge zu tragen, dass in den Gremien der Mitgliedsgewerkschaften vor Ort eine gezielte Orientierung zur EAdA, sowie Vorauswahl und Vorbereitung der Kandidat*innen gewährleistet wird.*~~

~~*Das Engagement des Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes darf sich allerdings nicht nur auf die Ausstattung der Europäischen Akademie der Arbeit beschränken, sondern muss auch und gerade in der*~~

~~*inhaltlichen und strukturellen Einflussnahme ausgebaut werden.*~~

~~*Die Vorstände der Mitgliedsgewerkschaften sowie der Bundesvorstand des DGB werden aufgefordert, ihre Mitsprachemöglichkeiten im Kuratorium der Europäischen Akademie der Arbeit und in den Gremien des DGB zu nutzen. Hierbei muss insbesondere auf die inhaltliche Einflussnahme auf das Curriculum, die Prüfungsordnung und die An- und Abwesenheitsregelungen geachtet werden.*~~

~~*Die Wiederherstellung der fachspezifischen Betreuung, zumindest in den Kernthemen der Sozialpolitik, der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, ist anzustreben, damit die politische und inhaltliche Qualität der Lehrgänge, sowie der persönlichen und fachlichen Betreuung der Studierenden gesichert ist.*~~

Beschluss des DGB-Bundeskongresses:
Erledigt durch Annahme von Antrag Z 002

~~*Bei der Gestaltung der Lehrpläne muss mindestens an folgenden Grundsätzen festgehalten werden:*~~

- ~~*Lernprozesse sollten selbstbestimmt und solidarisch organisiert sein.*~~
- ~~*Grundwiderspruch zwischen Kapital und Arbeit ist der Blickwinkel, aus dem die betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretungsarbeit gestaltet werden soll.*~~
- ~~*Die Attraktivität der EAdA als Qualifizierungsmöglichkeit für betriebliche Interessensvertreter*innen muss gesichert werden.*~~
- ~~*Zeitliche Freiräume der Studierenden für ehrenamtliches Engagement in der Gremien- und Bildungsarbeit ihrer Gewerkschaften müssen gewährleistet sein.*~~
- ~~*Aktuelle und ehemalige Studierende der EAdA müssen an Veränderungsprozessen beteiligt werden.*~~